

Warum ich die zu 1.75 nahm

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elefanten-Verse

Der Elefant von Siam fährt Autobus und nie Tram.

Der Elefant von Dänemark ist nur in Indien äne stark.

Der Elefant von Schweden pflegt nie ein Wort zu reden.

Der Elefant von Monaco denkt stets bei sich: i ma no koh!

Der Elefant von Frankreich isch obe düre ganz bleich.

Der Elefant von Brüssel Ist stolz auf seinen Rüssel!

Der Schwiizer Elefant het welle All' anderi i Schatte schtelle! S.

(... und der Elefant vo Innertkirche, der schminkt sich wiä e Tatzelwirmche!
Der Setzer.)

Schon lang ist's her

In einer untern Gymnasialklasse werden die Fabeln von La Fontaine gelesen. Im Anschluss daran fordert der Lehrer die Jungens auf, selbst so eine Fabel aus dem Stegreif zu machen und vor der Klasse zu erzählen.

Einer meldet sich: «Es war ein herrlicher Maienmorgen. Eben war

BAD RAGAZ
PFAFFERS
heilt Licht, Rheuma, Nervenleiden
THERMALSCHWIMMBAD, KURSAAL, GOLF, TENNIS, STRANDBAD
WELTBERÜHMTE TAMINASCHLUCHT

die Sonne aufgegangen und übergoss die Landschaft mit ihrer feurigen Glut. Aus einem wallenden Getreidefeld erhob sich eine trillernde Lerche und sang ihr schönstes Lied. Sie schraubte sich hoch in die Lüfte, kam wieder zur Erde nieder, stieg wieder auf, bis sie sich endlich auf eine Chaussee niederliess. Da kam eine Kuh des Weges, und eben dort, wo die Lerche sass, passierte ihr etwas Menschliches. Die Lerche, entsetzt ob des Gestankes, der sich über sie ergossen hatte, begann sich aus dem Berg von Dreck zu befreien. Kaum hatte sie den Kopf befreit, so hub sie auch schon wieder ihr fröhliches Lied an; in diesem Moment kam eine Katze herzu und biss ihr den Kopf ab.»

«Aber wo bleibt denn da die Moral?», tobte der Lehrer.

«Ja ganz einfach, Herr Professor, solange man noch im Dreck steckt, soll man nicht anfangen zu singen!»

Ola

Warum ich die zu 1.75 nahm

Verlange ich da jüngst bei Hemdenmatz & Co. ein Paar Sockenhalter. Es kamen schliesslich zwei Paare in die engere Wahl, das eine zu 1.75, das andere zu 2.30. Mich interessierte zu wissen, worin der Unterschied zwischen beiden besteht. Worauf mir der Ladeninhaber allen Ernstes die Auskunft gab: «Das zu 2.30 isch i der Qualität natürlı scho besser, es schiesst weniger ab!»

Ich versuchte nicht, ihm klar zu machen, dass ich meine Sockenhalter nur an sonnegeschützter Lage zu gebrauchen pflege.
Hady

Diskret gesagt

Pferdehalter Sigrist hat einem austretenden Postillon, der manchmal eins zu viel hinter die Binde goss, ein Zeugnis auszustellen.

Sigrist will dies im Zeugnis auf diskrete Weise zur Geltung bringen und schreibt: «In nüchternem Zustande war ich mit ihm sehr zufrieden!» Eis

Gut beraten ist,
Wer im Kaufleuten isst.

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker

FARRER • BERN

Ziehung

der
ASCOOP-Lotterie

13.

Haupttreffer:
Fr. 200,000
100,000
50,000
25,000
10,000
usw.

Lospreis Fr. 5.-; die ganze Serie mit
sicherem Treffer, Fr. 50.-

Lose solange Vorrat!

ASCOOP Laupenstrasse 9
Postcheck III 8386, Bern
Rückporto 40 Cts., Ziehungsliste 30 Cts.

Juni!

Die Natur der Treffer richtet sich im Kanton St. Gallen nach den gesetzlichen Bestimmungen dieses Kantons,